



Kinder aus
Asien

Steckbrief

Name: Dient

Alter: 14 Jahre

Geschwister:
keine

Wohnort:
Battambang

Lieblingssessen:
Hamok (Fischcurry mit
Kokosmilch)

Das ist mir besonders wichtig:
Tanzen

Das macht mir besonders Spaß:
mit meinen Freunden zusammen
sein

Dient

„Alle finden es toll, dass Menschen mit und ohne Behinderung zusammen so erfolgreich tanzen.“

Sok sebai te?

Hallo, wie geht's? Hände in Gebetshaltung vor der Brust zusammenführen, so begrüßen wir uns hier. Ich heiße Dient. Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Battambang in Kambodscha. Hier besuche ich jeden Tag das Arrupe-Zentrum. Das ist ein Zentrum von der katholischen Kirche, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen leben und zur Schule gehen können.

Ich habe vor ein paar Jahren bei einem Unfall mein rechtes Bein verloren. Das ist so passiert: Ich sollte für meine Mutter Mais fürs Mittagessen holen. Auf dem Feld habe ich den schönsten Mais ausgesucht, den ich finden konnte. Aber unter der Erde lag noch eine Landmine aus dem Krieg. Ich habe sie nicht gesehen, und beim Drauftreten ist sie explodiert. Sie hat mein rechtes Bein zerfetzt, und seitdem trage ich eine Beinprothese.

Zuerst habe ich mich sehr geschämt und wollte das Haus nicht mehr verlassen, weil ich nur noch ein Bein hatte. Aber seit ich hier im Arrupe-Zentrum lebe, habe ich wieder Mut. Hier habe ich gelernt, dass man auch mit einer Behinderung fast alles machen kann. Die Jungs spielen immer alle zusammen Fußball. Wer nicht mit den Beinen schießen kann, der nimmt eben seine Hände. Oder schießt wie Som At den Ball mit den Krücken.

Wir Mädchen tanzen lieber in der Tanzgruppe. Beim Tanzen sitze ich in einem Rollstuhl. Mädchen mit und ohne Behinderung tanzen zusammen, gerade proben wir einen kambodschanischen Segenstanz.

Der war früher nur für die Gäste des Königs bestimmt. Beim Tanzen haben die Tänzerinnen Blüten auf sie geworfen, so wurden die Besucher gesegnet. Unsere Lehrerin ist sehr streng, aber das ist gut. Wir sind richtig gut geworden und durften schon sehr oft auftreten, auch in Spanien, Korea und Australien! Alle finden es toll, dass Menschen mit und ohne Behinderung zusammen so erfolgreich tanzen. Sie freuen sich über unseren Blütensegen aus Kambodscha. Das macht mich sehr stolz.

Wenn wir nicht für einen Auftritt üben, müssen wir die Halle und unsere Zimmer fegen oder auch unsere Wäsche waschen. Nachmittags muss ich natürlich auch für die Schule lernen. Aber es bleibt immer auch noch genug Zeit, mit den anderen Mädchen im Garten zu sein, über nette Jungen zu quatschen und einfach mal nichts zu tun.



Länderinfos



Kambodscha

Hauptstadt: Phnom Penh

Sprachen: Khmer, Englisch

Einwohnerzahl: 14.952.665

davon Kinder: 4.725.361